
Arbeitsblatt 2: Sprachanimationsspiel „Autogramme sammeln“

> Kennenlernübung. Spielbeschreibung für eine deutsche Gruppe <

Ziele: Kennenlernen, Spracherwerb (sich vorstellen), Spaß und eine angenehme Atmosphäre schaffen

Zeit: 15 min.

Material: ein Stift und zwei Blätter pro SpielerIn, evtl. Klemmbretter

Spielbeschreibung:

1. Der/die LehrerIn übt zunächst mit den SchülerInnen die Aussprache des polnischen Satzes: „Cześć jestem ... A ty?“ (Hallo, ich bin... und du?) {*tʃəsčitsch, jestem... a tü?*}.
2. Jeder /jede SpielerIn bekommt zwei Blätter und einen Stift.
3. Autogramme sammeln: Der/die LehrerIn bittet alle SchülerInnen aufzustehen und sich einander auf Polnisch vorzustellen. Bei der Vorstellung notiert der/die GesprächspartnerIn seinen/ihren Namen auf dem anderen Blatt. Ziel ist es, die Unterschriften („Autogramme“) aller SchülerInnen zu erhalten.
4. Jede/jeder SchülerIn zeichnet eine Tabelle mit neun Feldern (wie bei einem Bingo-Spiel) auf dem zweiten Blatt, in die er/sie die Namen von neun SchülerInnen in beliebiger Reihenfolge schreibt.
5. Das Spiel beginnt: Der/die LehrerIn liest in willkürlicher Reihenfolge Vornamen vor. Die SchülerInnen streichen die genannten Namen auf ihrem Kärtchen durch. Der/die SchülerIn gewinnt, der/die als erstes drei Namen durchstreichen kann (senkrecht, waagrecht oder diagonal) und „Hurra!“ ruft.

Anmerkung: Das Spiel kann weitergespielt werden, bis es z. B. achtmal gewonnen wurde.

Aus: Bojanowska, Joanna: *Sprachanimation / Animacja językowa*. Potsdam / Warszawa: Verlag Kozempel & Timm 2008, S. 82-83.

Arbeitsblatt 3: Sprachanimationsspiel nach dem Prinzip von Obstsalat

> Spracherwerb: Grundwortschatz. Spielbeschreibung für eine deutsch-polnische Gruppe <

Ziele: Spracherwerb, Bewegungsspiel

Zeit: 10 min.

Material: Stühle (ein Stuhl weniger als SpielerInnen)

Spielbeschreibung:

Die Gruppe sitzt im Kreis. Eine Person steht in der Mitte des Kreises (gerne in der ersten Runde ein/e LehrerIn). Sie darf sich erst dann hinsetzen, wenn sie den Sitzplatz von einem Mitspieler eingenommen hat. Um einen Sitzplatz zu bekommen, muss sie die Gruppe erst in Bewegung setzen.

Variante 1: Die Mitspieler mithilfe einer Frage aufrufen

Beispiel: Der/die SpielerIn fragt eine Person direkt: „Wie geht's?“/„Jak się masz?“ {*jak schje masz?*}. Wenn die Person antwortet...

1. „Danke, gut“/„Dziękuję, dobrze“ {*dschjenkuje, dobschā*} ...müssen die NachbarInnen rechts und links von der befragten Person aufstehen und die Plätze tauschen.
2. „Geht so“/„Tak sobie“ {*sobje*} ...müssen die NachbarInnen 2 Stühle rechts und links von der befragten Person aufstehen und Plätze tauschen
3. „Alles in Ordnung“/„Wszystko dobrze“ {*wschüstko, dobsche*}...alle wechseln die Plätze.

In dieser Zeit versucht die Person in der Mitte einen Sitzplatz einzunehmen. Der/die SpielerIn, der/die keinen Sitzplatz findet (ein Stuhl fehlt), führt das Spiel weiter.

Anmerkung: Frage und Antwort werden immer in der jeweiligen Fremdsprache formuliert.

Variante 2: Die Mitspieler mit Hilfe eines Stichwortes aufrufen

Material: Ausgedruckte und ausgeschnittene Kopie der Anlage 1 (ein Begriff pro Person)

Beispiel: In Abhängigkeit von Thema und Wortschatz, die eingeführt werden sollen, werden vier Vokabeln (z. B. wichtige Wörter, grundlegende Wendungen) ausgewählt. Gemeinsam mit einem deutschen und einem polnischen Schüler präsentiert die Lehrerin den Wortschatz. Daraufhin zieht jede/r SchülerIn einen kleinen Zettel mit einem der Begriffe. Wenn ein Begriff aufgerufen wird, müssen alle SchülerInnen, die denselben Begriff gezogen haben, die Plätze wechseln. Es sollte auch einen Begriff geben, auf den die ganze Gruppe reagieren muss: beispielsweise könnten bei dem Wort „Hallo/Cześć“ {*tschäschtsch*} alle die Plätze wechseln. Um den Bewegungs- und Spaßaspekt zu verstärken, bietet es sich an, auch mal mehrere Begriffe auf einmal zu nennen, z. B. „Hallo“ und „Guten Appetit“.

Anmerkung: Die Begriffe werden in der jeweiligen Fremdsprache aufgerufen.

Anlage 1. Bitte ausdrucken und ausschneiden! (s. Seite 13)

Aus: Bojanowska, Joanna: *Sprachanimation / Animacja językowa*. Potsdam / Warszawa: Verlag Kozempel & Timm 2008, S.108-111.

Arbeitsblatt 4: Sprachanimationsspiel „Platzwechsel“

> *Spracherwerb: Hobbys. Spielbeschreibung für eine deutsche Gruppe* <

Ziele: Spracherwerb (hier: Hobbys), Gruppenintegration

Zeit: 10 min.

Material: Kopien der Kärtchen (Anlage 2, ein Begriff pro SpielerIn)

Spielbeschreibung:

Die Gruppe sitzt im Kreis. Der/die LehrerIn verteilt als SpielleiterIn Kärtchen mit Begriffen. Alle Begriffe werden laut vorgelesen und wiederholt. Gerne kann bei der Wiederholung der Begriffe die Tätigkeit pantomimisch gezeigt werden. Jede/r merkt sich den eigenen Begriff und gibt dem Spielleiter das Kärtchen zurück. Dann liest dieser die Begriffe auf den Kärtchen in beliebiger Reihenfolge vor. Die Personen, deren Begriffe vorgelesen wurden, rücken um einen Platz nach links auf. Natürlich kann es passieren, dass dort schon jemand sitzt. In diesem Fall setzt sich die Person auf dessen Schoß. Auf diese Weise kann es auch dazu kommen, dass mehrere Personen einander auf dem Schoß sitzen. Es darf aber nur die Person, die oben sitzt, ihren Platz wechseln. Gewinner ist die Person, die als erstes an den Ursprungsplatz zurückkehrt.

Anmerkung: Das Spiel eignet sich auch gut dazu, um bereits kennengelerntes Vokabular zu wiederholen. (Hallo/cześć {tschäschtsch}, Bitte/proszę {prosche}, Danke/dziękuję {dschjenkuje}, Guten Appetit/smaczneho, {ßmatschnego})

Anlage 2: Bitte kopieren und ausschneiden! (s. Seite 14)

Aus: *Bojanowska, Joanna: Sprachanimation / Animacja językowa. Potsdam / Warszawa: Verlag Kozempel & Timm 2008, S. 168-171.*

Arbeitsblatt 5: Sprachanimationsspiel Casino

> *Spracherwerb: Farben und Zahlwörter. Spielbeschreibung für eine deutsch-polnische Gruppe* <

Ziele: Spracherwerb (Farben, Zahlwörter), Auflockern der Atmosphäre

Zeit: 20 min.

Material: ein Tisch pro Gruppe (4-6 Personen) vier Würfel und einen Becher pro Gruppe, ein Glas, kleine bunte Bonbons (geeignet sind z. B. Smarties oder Haribo), kleine bunte Zettel für die Aufteilung in die Gruppen

Vorbereitung

1. Der/die LehrerIn schreibt die folgenden Sätze auf Polnisch und auf Deutsch auf:

„Daj mi proszę kolor ...! / Gib mir bitte die Farbe ...!“ sowie die Farben der Bonbons, z. B. rot – czerwony {tschärwonü}, blau – niebieski {njebjeski}, gelb – żółty {schultü}, grün – zielony {schjelonü}.

2. Im Raum werden die Tische für das Casinospiele hergerichtet. Auf jedem Tisch sollte ein Becher mit 4 Würfeln, ein Glas mit Bonbons und eventuell ein „Spickzettel“ mit dem neuen Wortschatz liegen.

Spielbeschreibung

1. Der/die LehrerIn führt das Spiel ein: „Gleich werden wir uns in einem Casino in Las Vegas befinden! Wir wollen Glücksspiele nicht unterstützen, deswegen spielen wir nicht um Geld, sondern um Bonbons! Unser Casino ist international, deswegen müssen wir erst ein paar Ausdrücke auf Polnisch und Deutsch lernen, um spielen zu können. Ihr seid alle ganz herzlich auf unsere gemeinsame Reise nach Las Vegas eingeladen. Abflug ist in 3 Minuten!“

2. Als erstes teilt der/die LehrerIn die SchülerInnen in Kleingruppen auf (z. B. 4-6 Personen). Dazu ziehen die SchülerInnen Zettel, die die Farben haben, die sie gerade gelernt haben. Indem sie nun die Farbe ihrer Zettel laut auf Polnisch und Deutsch aussprechen, finden sie zu ihrer Gruppe.

3. Der/die LehrerIn lädt die SchülerInnen nun zur Reise nach Las Vegas ein und alle setzen sich an die Tischen.

4. Jede Gruppe bestimmt zunächst einen „Groupier“, der / die die Bonbons verwalten wird. Die Person darf aber auch mitspielen. Das Ziel des Spiels besteht darin, sechs Augen zu würfeln und damit so viele Bonbons wie möglich zu gewinnen. Die SchülerInnen würfeln nacheinander. Wird eine Sechs gewürfelt, bittet der/die SchülerIn den Groupier in der Fremdsprache um ein Bonbon in der gewünschten Farbe.

5. Die Gruppe beginnt das Spiel mit der Aussprache der benötigten Wörter. Die Schülerinnen bringen sich gegenseitig die Aussprache bei. Anmerkung: bei einer deutschsprachigen Gruppe soll das Vokabular vor dem Spiel geübt werden.

6. Die Gruppe, die am Ende des Spiels die meisten Bonbons hat, gewinnt.

Anmerkung für deutsch-polnische Gruppen: Nach dem Spiel können die SchülerInnen zusätzlich gefragt werden, ob sie im Laufe des Spiels neue Ausdrücke gelernt haben. Sehr häufig sind das Wendungen wie: „Ich bin jetzt dran! / Moja kolej!“, „Gib mir den Würfel! / Daj mi kostkę!“, „Wer ist jetzt dran? / Czyja kolej {Tschüja kolej}?“

Aus: Bojanowska, Joanna: Sprachanimation / Animacja językowa. Potsdam / Warszawa: Verlag Kozempel & Timm 2008, S. 146-148.

Arbeitsblatt 6: Sprachanimationsspiel „Symbole“

> Kooperation, Spracherwerb: Richtungen. Spielbeschreibung für eine deutsch-polnische Gruppe <

Ziele: Sprachanimation verbunden mit Erlebnispädagogik, Spracherwerb (Richtungsanweisungen), Gruppenarbeit (Kooperation, Entscheidungsfindung, Kommunikation, vertrauensbildend)

Zeit: 45 min. Ablauf des Spiels + Auswertung

Material: Augenbinden, Knete für Symbole, Schnur für die Eingrenzung des Terrains, Gegenstände, die die Rolle von „Hindernissen“ haben können (wie Rucksäcke, Stühle, usw.)

Spielbeschreibung:

1. Aufteilung in deutsch-polnische Paare: die SchülerInnen suchen sich einen/eine SpielpartnerIn, aus dem jeweils anderen Land kommt und außerdem eine ähnlich große Handfläche hat.

2. Der Gruppenleiter bittet jedes Paar darum, ein Symbol aus Knete zu gestalten, das man später durch Ertasten erkennen kann (die Augen werden verbunden sein).

3. Nun wird die Aufgabenstellung erklärt:

„Gleich werde ich diesen Raum verlassen, so dass ihr selbst für die Kommunikation in der Gruppe verantwortlich sein werdet. Das Ziel des Spiels ist es, euer Symbol in einem von uns abgesteckten und euch unbekanntem Terrain mit verbundenen Augen wieder zu finden. Auf diesem eingegrenzten Terrain dürfen sich nur die „Blinden“ bewegen, während die anleitenden Personen aus der Ferne Anweisungen geben werden. Die Kommunikation mit dem „Blinden“ darf ausschließlich in der Fremdsprache (auf Deutsch oder auf Polnisch) erfolgen. Denkt immer daran, dass ihr Paare aus unterschiedlichen Ländern seid, achtet deshalb auf eure Kommunikation. Überlegt euch gut, welche Wendungen ihr braucht, um in dieser Situation „zu überleben“. Entscheidet selbst, wer von euch der „Sehende“ und wer der „Blinde“ ist. Wir warten draußen auf euch. Gebt uns Bescheid, wenn ihr die Vorbereitungen abgeschlossen habt. Die Aufgabe ist erfüllt, wenn alle „Blinden“ ihre Symbole gefunden haben. Überlegt euch also eine Strategie für die ganze Gruppe.

4. Wenn die Gruppe signalisiert hat, dass sie fertig mit den Absprachen ist, werden den „Blinden“ die Augen verbunden. Alle gehen zu dem Terrain, wo „Hindernisse“ aufgebaut wurden und wo die Symbole aus Knete hingelegt werden. Die Suche beginnt.

Anmerkungen:

1. Sehr wichtig ist, dass vorher schon Vertrauen innerhalb der Gruppe aufgebaut wurde, z. B. durch vertrauensbildende Übungen zur Kooperation, die keine intensive verbale Kommunikation erfordern.

2. Die oben beschriebene Variante setzt voraus, dass sich die Gruppendynamik an einem Punkt befindet, die es dem/der LehrerIn erlaubt, sich aus den Strategieplanungen zurückzuziehen.

3. Sofern möglich, empfiehlt es sich das Spiel im Freien durchzuführen.

4. Wörter, die die Gruppe am häufigsten wählt: na prawo – nach rechts, na lewo {/lɛwo} – nach links, do przodu {do pschodu} – nach vorne, stop – stopp, powoli – langsam, tutaj – hier, uwaga – Achtung.

Aus: Bojanowska, Joanna: Sprachanimation / Animacja językowa. Potsdam / Warszawa: Verlag Kozempel & Timm 2008, S. 162-165.

Anlage 1: Sprachanimationsspiel nach dem Obstsalat-Prinzip – bitte kopieren und ausschneiden!

<p>Bitte – Proszę {prosche}</p>	<p>Danke – Dziękuję {dschjenkuje}</p>	<p>Guten Appetit – Smacznego {ßmatschnägo}</p>
<p>Bitte – Proszę {prosche}</p>	<p>Danke – Dziękuję {dschjenkuje}</p>	<p>Guten Appetit – Smacznego {ßmatschnägo}</p>
<p>Bitte – Proszę {prosche}</p>	<p>Danke – Dziękuję {dschjenkuje}</p>	<p>Guten Appetit – Smacznego {ßmatschnägo}</p>
<p>Bitte – Proszę {prosche}</p>	<p>Danke – Dziękuję {dschjenkuje}</p>	<p>Guten Appetit – Smacznego {ßmatschnägo}</p>

Anlage 2: Sprachanimationsspiel „Platzwechsel“ – bitte kopieren und ausschneiden!

reisen – podróżować

{podruschowatsch}

Musik hören – słuchać muzyki

{swuchatsch musüki}

ins Kino gehen – iść do kina

{ischtch do kina}

Freunde treffen –
spotykać przyjaciół

{spotükatsch pschüjatschou}